

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 85 (2012)

Heft: 1

Rubrik: Die Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inoffizielle Begriffe rund um den Militärdienst

Die Redaktion Armee-Logistik weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich in der folgenden Auflistung um «Soldatensprache» handelt. Wir bitten sie für vulgäre, diskriminierende oder anstössige Ausdrücke um Verständnis. Eine Zensur würde die Aussagekraft allerdings zu sehr schmälern.

- **CBWB:** Chillen bis weitere Befehle, auch CBA: chillen bis ausgeruht. Gleiche Bedeutung wie Hä-si-be
- **Caran d'Ache:** Übernahme für den CdA (cf. CdA), weil dieselbe Abkürzung. Eigentlich ein Schweizer Hersteller von Blei-/Farbstiften bzw. Kugelschreibern
- **Ceinturon:** (sprich Säntüron): Ledergürt 98, wobei sich das 98 auf 1898 bezieht!
- **Centi (oder Cent):** Panzer 55/57 (Vickers Centurion), seit längerem ausser Dienst
- **Centi-Tower:** Turm des Panzer 55/57, abgeschraubt und an Eingangsachsen in die Schweiz eingebuddelt, gehärtet und mit Munition versehen, noch nicht so lange ausser Dienst
- **CBA:** Chillen bis ausgeruht
- **CdA:** Chef der Armee
- **Charlie:** der Gegner, Reaktionsübung bei der sich alle innerhalb von 10 sec verstecken müssen
- **Charscht:** Gewehr
- **Chäsmesser:** abschätzig für Bajonett
- **Chettefigg:** (Kettenfick) 24 stündiges Mittragen der Schneeketten im Rucksack als Strafe für einen fehlbaren Motorfahrer
- **Chettele:** (Ketteln) drillmässiges Montieren resp. Demontieren der Schneeketten
- **Chindlisarg:** Kindersarg, alte Offizierskiste, meist jedoch nur als Sarg bezeichnet
- **Chinesebeton:** Reisgericht
- **Chlapf:** (Schweizerdeutsch für ‚Knall‘) Artilleristen-Bezeichnung für die Panzerhaubitze M109
- **Chlöpfeschiit:** scherzhaft für das Sturmgewehr
- **Chrieg:** Armeedienst; «I mues i Chrieg» heisst in etwa, ich muss in den Dienst
- **Chuchitiger:** (Küchentiger) Truppenkoch
- **Condor:** Inzwischen ausgemustertes Motorrad mit der Tendenz zum Radverlust
- **Coupe Schetteppebrand:** Schamhaarassur, meist kombiniert mit Schwarzer Mamba/Black Tripper (s.d.)
- **Couvert:** Schlafsack
- **DD:** de Dümmscht (der Dümmsste), Bezeichnung für Soldaten, welchen ein Missgeschick unterlaufen ist, eigentliche Bezeichnung für Durchdiener

- **Demob:** Demobilmachung, früher gebräuchlich am Schluss des WKs, Abgeben des Mat im Zeughaus, häufig mit einer Übung verbunden (siehe Mob, vgl WEMI)
- **Donnerbalken:** Feldlatrine
- **Dräcke:** Im Dreck wälzen, robben oder ähnliches
- **Dreigänger:** spöttische Bezeichnung für das alte (1-Gang) Fahrrad. Drei Gänge: fahren, stossen, tragen...
- **Dreizehnerstempfel:** oder auch Dreizehner. Bezeichnung für den Einsatz des Kolbens des Stgw. 90 als Schlagwaffe. Dieser hat 13 Rillen und hinterlässt einen entsprechenden Abdruck



- **Dritter** Dienstkanal: Mobiltelefon. Gebräuchlicher Ausdruck bei den Übermittlungstruppen. (Als Dienstkanal wird eine unverschlüsselte Verbindung via Richtstrahlantenne bezeichnet. Der «zweite» Kanal ist die verschlüsselte Verbindung z.B. via IMFS). Siehe auch SE-079
- **Durscht:** «Durst haben» heisst, den Helm weit nach hinten geschoben zu tragen (wie um ungehindert trinken zu können).
- **Düsendorf:** Alte Bezeichnung aus den 1950er Jahren für die Stadt Dübendorf mit dem Militärflugplatz
- **Düsenvelo:** Jagdflugzeug vom Typ DeHavilland Venom (seit längerem ausgemustert)
- **EBU:** Abkürzung für «erstellt, betreibt und unterhält», wird immer zusammen mit einer Einrichtung genannt, z.B. EBU Mob KP. Kurzer Befehl für viel Arbeit
- **Eff-Sack:** etwas unhandlicher Effektsack (verteilt bis 2004), zum Transport der persönlichen Effekten in den wöchentlichen Urlaub. Inzwischen etwas handlicher, immer noch die gleiche Funktion
- **EFU:** Entschlussfassungsübung im Offizierslehrgängen. Bei kurzer Vorbereitungszeit / zu langem KANU verkommt sie oft zum «Entschlussli im Büssli» (Entschluschen im Büsschen)



- **Einbooten:** Befehl zum Einsteigen der Truppe in ein militärisches Fahrzeug, insbesondere in Lastwagen und Duros.
- **EKF:** Eigentlich: Elektronische Kriegsführung, in dortigen Einheiten intern auch Es könnte funktionieren (fehlende technische Fachkenntnis), Elite-Kampfformation, Endloses Kistenfugen (fugen=hastig transportieren, egal wie; da das gesamte technische Material in vielen schweren Kisten gelagert ist und oft gereinigt und gezählt werden muss). Allgemein auch Eiskalte Füsse.
- **EKG:** Eier-Kontrollgriff, unangenehme Untersuchung der Hoden auf Leistenbruch (Hernia inguinalis) bei der Aushebung (Musterung)
- **Elefant:** eine grosse schwere grün/graue Kiste
- **ELVIS:** Kragen bei der Jacke aufgestellt. Rekruten dürfen das nicht haben.
- **Erdmändli:** Abschätziger Ausdruck für Zeughausangestellter
- **Erstellen:** Befehl des Vorgesetzten, der ein Austreten (s.o.) beendet.
- **EVA:** Abschätzige Bezeichnung für PAL-Soldaten, in Anlehnung an die französische Bezeichnung
- **Eva:** Kurzform des Befehls, um eine viertel Stunde Pause (Austreten) machen zu können (Eine viertelstunde Austreten)
- **Fahnenpariser:** Futteral für die Bataillonsfahne; alternativ: Fahnentraggurt
- **Fahnentürrg:** Bezeichnung für das Prozedere rund um die Fahnenübernahme bzw. Fahnenabgabe (Vorbereitung (kann längere Zeit dauern), Vorbeimarsch, Aufmarsch, Ansprache, Abspielen Nationalhymne, Abmarsch), auch bekannt als Fahnenfigg
- **Fak-Ausgang:** eigentlich *Fak-Nachtesen* (fakultativ), langer freier Abend ohne vorgeschriebenes Essen in der Kaserne
- **Fass:** Sturmgewehr, in Anlehnung an französische Bezeichnung (Fusil d'assaut)
- **Fassriemen, Fassschingg:** Mitglied der Fassmannschaft, eines Detachements, wel-

ches die Mahlzeiten von der Küche ins Esslokal schleppt (Tschingg: Abschätzige Bezeichnung für italienischen Gastarbeiter wegen deren Ausruf «cinque» bei einem Spiel)

- **Faulof:** (auch Faulstof). Bezeichnung für Fachoffiziere
- **Fätschuss:** (Fettschuss) Grossdimensionierte blaue Rauchwolke erzeugender Erstschiess im Schiessstand, nachdem bei der vorangegangenen Gewehrreinigung der wichtige Teil des Lauf-Entfettens vergessen oder verdrängt wurde.
- **Feldcoiffeur:** Aufklärer (Abzeichen: zwei gekreuzte Säbel; erinnert an eine Schere)



- **Feldfläschebächer:** Trinkgefäss zur Feldflasche, auch für eine PET-Flasche mit wenig Wasser die als Aschenbecher im Feld dient.
- **Feldoptiker:** Sicherungssoldat (Auge im Abzeichen)
- **Feldtoaster:** Abschätzig für M113, da es im Panzer im Sommer ziemlich heiss werden kann
- **Feldweib:** weiblicher Feldweibel
- **Feldwichser:** (auch: Feldwilli, Feldi, Feldfläsche) Feldweibel
- **Ferien-Soldaten:** Bezeichnung für AdA's, welche mit dem neuen Gepäcksystem 04 (Rollwagen und Rucksack) ausgerüstet sind
- **Fernseher:** Begriff für den unpraktischen Rucksack 90, der in seiner Form einem RöhrenTV ähnelt und mit der Grundtrageeinheit 90 zusammen die Feldpackung 90 bildet
- **Figg, figge:** (Fick) nicht Geschlechtsverkehr, sondern Schikane. Beispiel: Tenüffig für befohlenes wiederholtes Wechseln der Bekleidung
- **Figger:** (Ficker) Bezeichnung für figgende Vorgesetzte, bspw. Figgerkorpi (für besonders strengen Korporal)
- **Figgermutz:** Tragart der Kopfbedeckung, die Vorgesetzte oft benutzen (Vorne tief, hinten hoch) auch Heckspoiler, Figgerlefti etc. Wird entsprechend oft veralbert.

- **Fisch:** Ausgangsregenschutz, auch verwendet als Bezeichnung für den Arbeitsregenschutzhut
- **Fisch fassen:** auch fischen, Zusammenschiss erhalten. Die Heftigkeit des Zusammenschisses wird in der Grösse des Fisches angegeben, wobei man die Arme zur Hilfe nimmt. Reicht des nicht mehr aus, so wird nur noch der Augenabstand des vermeintlichen Fisches gezeigt.
- **Fischermutz:** Bezeichnung für den Arbeitsregenschutzhut
- **Flauschi:** Schlafsackinnenhülle aus Faserpelz
- **Flöte:** Sturmgewehr (auch: Flinte)
- **Flugbahnwischer:** Rekrutenverarsche: man muss das Gerät holen, um damit die Flugbahn der Artilleriegranaten zwischen Kanone und Ziel zu wischen. Sinn und Zweck siehe weiter unten unter Froschhaarpinsel.
- **flüssiger Sonnenschein:** strömender Regen (auch: «Die Sonne scheint in Strömen»)
- **Föhn:** Sturmgewehr (auch: Flöte, Flinte)
- **Formation schwule Wolke:** Bei Verschiebungen wird üblicherweise in korrekter 2er- oder 4er-Formation gelaufen. Halten sich die Soldaten nicht daran und laufen in einem lockeren Grüppchen (im WK teils akzeptiert), wird dies inoffiziell als die «Formation schwule Wolke» bezeichnet.
- **Foufou:** (sprich: Fufu) Fourier
- **Frautraum:** Frauentraum, Bezeichnung der Putzbürste des 12cm Minenwerfers



- **Froschhaarpinsel:** Unliebsame Untergebene wurden oftmals von möglichst wei-

tentfernten Plätzen ins Materialmagazin (Matmag) geschickt um eben den Froschhaarpinsel zur Reinigung der Optik abzuholen. In Ermangelung einer Behaarung beim Frosch war dieser Weg meist umsonst.

- **Früchtekorb:** Bezeichnung für die Gas-maskentasche an der Grundtrageeinheit 90, da diese mit einer harten Kunststoffschale ausgelegt ist und somit darin transportierte Orangen selbst das wildeste füsiliere unbeschadet überstehen.
- **Fruchtzwerqli:** Soldat im Verkehrsregeldienst, wegen der farbigen Leuchtweste
- **FTF:** Für t'Füx, (für die Füchse). Eigentlich: *Feldtelefon*
- **FU:** Feldunterstand, vorgefertigter Erdbunker, in welchem ein Angriff abgewartet werden soll. Auch: Führungs- oder Feuerunterstützung
- **Fuessgänger:** Abschätzig für Füsiliere bzw. die Infanterie, da dort mehr gelaufen wird als sonstwo
- **FUG:** Feldumschlaggerät 93, Fahrzeug/Bagger mit Schaufel oder Palettenheber
- **Funghis:** Oft verwendete aber abschätzige Bezeichnung für Tessiner Soldaten
- **FU Of:** Feuerunterstützungsoffizier
- **Führungsgehilfe 75:** Bezeichnung der Pistole 75 von Instruktoren
- **Furie:** Fourier
- **Füsel:** Füsilier (Infanterist)
- **Füsi:** aus dem französischen: Gewehr
- **füsiliere:** Ignorieren von Strassen und Wegen bei Verschiebungen; bei allen technischen Truppengattungen die Ausbildung im Gefecht; erschiessen aufgrund eines Todesurteils (veraltet)
- **Füsilier Harzenmoser:** Soldat, der sich nicht gefechtsmässig verhält. Dieser Begriff hat alle Armee-reformen in den letzten 150 Jahren überlebt.
- **FÜZ Of:** Inoffizielle Abkürzung für Fauler, überzähliger Offizier (meist Gastdienstleistende)
- **FÜNS:** Findet überhaupt nicht statt

Quelle: www.wikipedia.com

